



Die Familie in Südtirol

DIE ZEITSCHRIFT DES  
NR. 4 · AUGUST 2025



# Neuer KFS-Vorstand

LEGISLATURPERIODE 2025–2029

Poste Italiane s.p.a. – Spedizione in A. P. – D.L. 353/2003 (conv. in L. 27/02/2004 n. 46) art. 1, comma – DCB Bolzano Erscheint sechsmal im Jahr · 48 · JG · Nr. 4 · AUGUST 2025



Bastle deinen  
eigenen  
Schutzengel!  
Seite 13

AUS DER PRAXIS GESPROCHEN  
**Der Sommer als  
wertvolle Vorbereitungszeit**  
Benedikt Egger

S. 7

FAMILIENPOLITIK  
**Die Wohnreform 2025:**  
Landesrätin Ulli Mair und  
Landesrat Peter Brunner im Interview

S. 10

WEBINAR

## Hausaufgaben? Kein Problem: Tipps und Strategien für Eltern

**Zeitraum:** Do., 11. September 2025 um 20 Uhr, über Zoom

**Zielgruppe:** Mütter/Väter, Erwachsene, Interessierte

**Referentin:** Claudia Burger – Oberschullehrerin, zertifizierter Lerncoach



SEMINAR

## Im Auge des Sturms. Als Eltern von heranwachsenden Kindern handlungsfähig bleiben

**Zeitraum:** Sa., 13. September 2025  
von 9 Uhr bis 17 Uhr

**Ort:** Haus der Familie, Lichtenstern, Ritten

**Zielgruppe:** Mütter/Väter, Erwachsene,  
Interessierte

**Kursbeitrag:** 55,00 € für Mitglieder

75,00 € für Nicht-Mitglieder

(zzgl. Verpflegung)

**Kooperation mit:** Haus der Familie

**Kinderbetreuung:** auf Anfrage

**Referent/innen:**

Lydia Großgasteiger – Sozialpädagogin, Mitarbeiterin im Forum Prävention

Wolfgang Hainz – Psychologe, Mitarbeiter im Forum Prävention



SEMINAR

## Frauenpower! Leistungsstark und lebensfroh durch das SEL-FI Training

**Zeitraum:** Sa., 20. September 2025 von  
09.30 Uhr bis 17 Uhr

**Ort:** Haus der Familie, Lichtenstern, Ritten

**Zielgruppe:** Frauen, die das Ruder in die  
Hand nehmen und nichts mehr dem  
Zufall überlassen

**Kursbeitrag:** 55,00 € für Mitglieder

75,00 € für Nicht-Mitglieder

(zzgl. Verpflegung)

**Kooperation mit:** Haus der Familie

**Kinderbetreuung:** auf Anfrage

**Referentin:** Brigitte Schrott – diplomierte Erwachsenenbildnerin, Auditorin familieund-beruf, Konfliktberaterin und Coach. Trainerin für Ziel-, Zeit- und Selbstmanagement, Entwicklerin der Seminarreihe „Die 25-Stunden-Frau“



WEBINAR

## Kinder – von Innen gestärkt. Anregungen und Impulse aus dem Kindermentaltraining

**Zeitraum:** Mi., 24. September 2025 um 20 Uhr, über Zoom

**Zielgruppe:** Mütter/Väter, Erwachsene, Interessierte

**Referentin:** Corinna Bertagnolli – Pädagogin und Mentaltrainerin

Alle Webinare sind für KFS-Mitglieder KOSTENLOS!  
Voraussetzung ist die KFS-Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 18 €).

**Infos und Anmeldung:**

Tel. 0471 974 778 | [info@familienverband.it](mailto:info@familienverband.it)

[www.familienverband.it](http://www.familienverband.it)

Follow us:



In Kooperation mit:

 HAUS  
DER FAMILIE

gefördert von der Familienagentur



Autonome Provinz Bozen  
Provincia autonoma di Bolzano  
Provincia autonoma de Bulsan  
SÜDTIROL · ALTO ADIGE

**KFS**  
Katholischer  
Familienverband  
Südtirol

*Lust auf mehr?*

Das vollständige Kursprogramm finden Sie  
auf der KFS-Webseite.

## Nach hinten danken, nach vorne weitergeben.

Liebe Leserinnen und Leser der FIS,

im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Vorstandes Mitte Juni durfte ich mit großer Freude den Präsidentenstab des Verbandes an **Sieglinde Aberham Signori** übergeben.

Zwölf Jahre, die mir viel abverlangt aber noch viel mehr gegeben haben, liegen hinter mir. Auch weiterhin brenne ich für den Familienverband und hoffe als Vizepräsidentin meiner Nachfolgerin eine Stütze sein zu können. Mit **Julian Stuefer**, unserem jungen, dynamischen **Vizepräsidenten**, werden wir die Umsetzung der im Positionspapier des KFS formulierten Zielsetzungen vorantreiben.

Als moderner, lebendiger Verband werden wir auch weiterhin die familienpolitischen Interessen wirksam vertreten, das Ehrenamt



stärken und die zahlreichen engagierten Menschen unterstützen, die sich im KFS für die Belange von Familien einsetzen.

Das Ehrenamt ist nicht nur eine Aufgabe, es ist eine Lebensweise, die das Potenzial hat, das Leben zu verändern.

*Angelika Mitterrutzner*  
Angelika Mitterrutzner  
Vizepräsidentin

Mit großer Freude und Respekt habe ich das Amt der Präsidentin des Katholischen Familienverbandes Südtirol übernommen. Seit über 20 Jahren bin ich Teil dieser Gemeinschaft – und immer wieder beeindruckt vom Herzblut und Einsatz so vieler Menschen für unsere Familien. Gerade heute, inmitten wachsender Herausforderungen, braucht es verlässliche Partner wie

den KFS: in den **Zweigstellen**, bei Veranstaltungen, in der Bildungsarbeit und auf politischer Ebene. Im Mittelpunkt stehen für mich die Menschen – mit ihren Fragen, Sorgen, Hoffnungen und ihrer Freude.

Als Präsidentin setze ich mich mit dem **Vorstand**, den **Haupt- und Ehrenamtlichen** für die Anliegen der Familien ein. Unsere Arbeit gründet auf einem christlichen Werteverständnis.

Der Glaube ist für mich eine Kraftquelle – und gibt unserem Tun Orientierung: Für eine Gesellschaft, in der Familien in all ihrer Vielfalt gestärkt und geschätzt werden. Ich danke allen, die den KFS mittragen und freue mich auf viele neue Begegnungen und gemeinsame Wege. In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute Lektüre!

*Sieglinde Aberham*  
Sieglinde Aberham  
Präsidentin

## Inhalt



**04 Familien Leben**  
Väter im Umbruch:  
Perspektiven und Entwicklungen

**09** Tipps & Hits  
**10** Familienpolitik  
**13** Kinderseite  
**14** KFS-Intern

**19** Fachleute informieren  
**20** Die Familienagentur informiert

**22** Glauben  
**23** Im ganzen Land  
**30** Familie in Not



**06 Familien-Ratgeber**  
Piercing: Streitigkeiten  
in den Familien vorbeugen



**07 Aus der Praxis gesprochen**  
Eingewöhnung mit Weitblick: Der Sommer als wertvolle Vorbereitungszeit



**08 Essen & Trinken**  
Brotaufstrich  
mit Knäckebröt

**12. KFS-Familienkongress** Familie im Gleichgewicht  
**14.–15.11.2025** im Haus der Familie, Lichtenstern, Ritten

# Väter im Umbruch: Perspektiven und Entwicklungen

**Was bedeutet es heute, Vater zu sein? Zwischen traditionellen Rollenbildern und modernen Erwartungen stehen viele Väter vor der Herausforderung, ihren Platz in Familie, Beruf und Gesellschaft neu zu definieren.**

**Beim 12. KFS-Familienkongress am 14. und 15. November 2025 wird dieses Spannungsfeld in einem zentralen Vortrag mit Podiumsdiskussion aufgegriffen.**

Mit dabei ist auch **Matthias Oberbacher**, einer der Hauptreferenten des Kongresses. Im Gespräch mit dem Redaktionsteam spricht er über Chancen und Stolpersteine moderner Vaterschaft, persönliche Erfahrungen und darüber, was es braucht, damit Väter heute nicht nur *mitlaufen*, sondern aktiv mitgestalten.

**Herr Oberbacher, wie hat sich Ihre eigene Vorstellung vom Vatersein im Lauf der Jahre verändert und was war dabei besonders überraschend?**

**Matthias Oberbacher:** Ich habe viele Phasen durchlebt, von Freude bis Überforderung. Mit unseren drei Kindern, Zwillingen (18) und einer Tochter (15), war vor allem die Anfangszeit intensiv. Als aber das Schlimmste herum war, tappte ich in die klassische Falle: mehr Arbeit, mehr Verantwortung, bis alles zusammenbrach.

Da wurde mir klar: Ich will aktiv für meine Kinder da sein und warf sehr viel Ballast über Bord. Überrascht hat mich, wie stark man sich persönlich verändert. Man wächst mit den Kindern mit. Vatersein ist kein fixer Zustand: Es ist ein Prozess, der einen prägt und bereichert.



Foto: Unsplash

**Sie sprechen beim Kongress über die Vaterrolle zwischen Tradition und Moderne. Was macht diesen Spagat für viele Männer so schwierig?**

**M. Oberbacher:** Viele Männer stehen zwischen zwei Welten: dem klassischen Rollenbild und dem Wunsch sich im Familienalltag aktiv einzubringen. Oft fehlt es aber an strukturellen Möglichkeiten, diesen Wunsch zu leben und allzuoft wählt man(n) den einfacheren Weg. Die Rolle des Vaters erfährt zurzeit einen gesellschaftlichen Wandel, der allerdings geregelte Rahmbedingungen, Zeit und Unterstützung braucht.

**Viele Männer stehen heute zwischen zwei Welten – der traditionellen Rolle, mit der sie selbst aufgewachsen sind, und den modernen Erwartungen an aktive Vaterschaft.**

**M. Oberbacher:** Das klassische Bild „Vater als Versorger, Mutter als Kümmerin“ prägt viele noch immer. Heute

möchten Männer mehr: präsent sein, sich einbringen, Verantwortung teilen. Doch Arbeitszeit, fehlende Teilzeitmodelle und ökonomischer Druck machen das schwer. Viele fühlen sich zerrissen zwischen Familienwunsch und beruflicher Realität. Was fehlt, sind unterstützende Strukturen und Vorbilder, die diesen Spagat sichtbar und lebbar machen.

**Vatersein ist ein Prozess, der einen prägt und bereichert.**

**Viele Väter möchten sich mehr einbringen, aber strukturell (Job, Zeit, Geld) ist das oft schwer. Was müsste sich ändern, damit das realistisch wird?**

**M. Oberbacher:** Es braucht ein Umdenken in Betrieben und Gesellschaft. Väter müssen ihren Anspruch auf Vaterschaftszeit wahrnehmen, ohne Angst vor Nachteilen. Je mehr das tun,

desto stärker verändert sich die Wahrnehmung. Und es braucht klare gesetzliche Rahmenbedingungen: längerer Vaterschaftsurlaub, bessere Vereinbarkeit, finanzielle Absicherung für beide Elternteile.

**Was passiert in der Väterwerkstatt, die Sie leiten, konkret und was nehmen Väter aus diesen Treffen mit?**

**M. Oberbacher:** Die Väterwerkstatt der Katholischen Männerbewegung will Vaterschaft positiv in den Fokus rücken. In Workshops, Gesprächen und Treffen stärken wir Männer in ihrer Rolle als Väter. Es geht nicht um Perfektion, sondern um Austausch, Reflexion und Stärkung und oft darum, neue Perspektiven für das eigene Vatersein zu gewinnen. Dabei dürfen wir nicht vergessen: Kinder brauchen

beide Elternteile. Ziel sollte es sein, Mütter und Väter in eine ausgewogene Balance zu bringen und in ihrer Verantwortung, in ihrer Präsenz und in ihrer Bedeutung für die Erziehung zu stärken.

**Wie verhindern Sie, dass moderne Vaterschaft zur neuen Leistungsdisziplin wird mit perfektem Vater, Partner und Berufsmensch in einem?**

**M. Oberbacher:** Wir müssen uns von der Vorstellung verabschieden, alles perfekt machen zu müssen. Es geht nicht darum, Event-Vater zu sein, sondern im Alltag präsent zu sein: zuhören, da sein, begleiten. Vaterschaft ist Beziehung, keine Bühne. Sie ist nicht zeitlich begrenzt, sie begleitet ein Leben lang und verändert sich stetig. Und genau darin liegt ihre Stärke.

**Es gibt Kritik, dass Väter oft Applaus für Dinge bekommen, die bei Müttern selbstverständlich erwartet werden. Wie sehen Sie das?**

**M. Oberbacher:** Diese Kritik ist berechtigt. Ich habe erlebt, wie man als Vater für normale Dinge gelobt oder kritisch beäugt wird. Doch je mehr Männer selbstverständlich Verantwortung übernehmen, desto mehr wird sich diese Wahrnehmung wandeln. Wenn Beteiligung zur Normalität wird, braucht es keinen Applaus mehr, nur Gleichwertigkeit.

**Warum sollten auch Väter und nicht nur Mütter unbedingt beim KFS-Familienkongress dabei sein?**

**M. Oberbacher:** Weil Familie alle betrifft, nicht nur Mütter. Der Kongress bietet Raum für Austausch über Rollenbilder, Herausforderungen und Perspektiven. Väter sollen dabei sichtbar sein, mitgestalten und Verantwortung übernehmen und das nicht nur im Alltag, sondern auch in gesellschaftlichen Debatten über Familie.

INTERVIEW  
VERENA WACHTER



**Matthias Oberbacher**

ist Vater von drei Kindern, Soziologe, Erwachsenenbildner und zuständig für die Väterwerkstatt bei der Katholischen Männerbewegung

Foto: Privat

**12. KFS-Familienkongress Familie im Gleichgewicht**  
**14.–15.11.2025 im Haus der Familie, Lichtenstern, Ritten**



**Freitag, 14.11.2025**

- 15.00 – 16.00: Check-in und Begrüßung
- 16.30 – 18.00: VORTRAG  
Matthias Oberbacher  
**Vater sein heute: Neue Rollenbilder und Chancen für Väter**  
Moderation: Jutta Wieser
- 18.00 – 18.30: Pause
- 18.30 – 20.00: Abendessen
- 20.00 – 22.00:  
Hannes Waldner  
**Spielerischer Abend für die gesamte Familie**

**Samstag, 15.11.2025**

- 09.00 – 09.15: Begrüßung  
Landesrätin Rosmarie Pamer
- 09.15 – 10.45: VORTRAG  
Felizitas Richter  
**Präsent statt perfekt – Familie als Resonanzraum erleben**
- 10.45 – 11.00: Pause
- 11.00 – 12.45: WORKSHOP A  
Felizitas Richter  
**Und mittendrin – wir! Wie wir Nähe leben, auch wenn's turbulent wird**
- WORKSHOP B  
Felix Brugger  
**Familienfinanzen leicht erklärt: Tipps und Strategien für Eltern**

- 12.45 – 14.00: Mittagessen
- 14.00 – 15.30: WORKSHOP C  
Markus Costa  
**Was sich Mama und Papa voneinander erwarten**
- WORKSHOP D  
Monika Kompatscher  
**Mental load – Wie kann Gleichberechtigung in den Familien gelingen?**
- 15.30 – 16.00: Abschluss



Jetzt den QR-Code scannen und anmelden!

PROGRAMM



**Kinder willkommen!** An beiden Kongresstagen findet parallel ein Workshop für Kinder ab 6 Jahren statt. Für jüngere Kinder wird eine separate Betreuung angeboten.

# Piercing: Streitigkeiten in den Familien vorbeugen



Fotos © Adobe Stock

*Wir raten, nicht a priori eine defensive Haltung einzunehmen, sondern das Gespräch mit den Kindern zu suchen.*

**Liebes Team des Familienratgebers, seit einiger Zeit ist das Verhältnis zu unserer 15-jährigen Tochter sehr angespannt. Der Grund dafür: der sehnlichste Wunsch ihrerseits, sich ein Bauchnabelpiercing stechen zu lassen. Sowohl ich als auch mein Mann stehen der Sache etwas kritisch gegenüber, da wir uns der möglichen Risiken bewusst sind. Wie können wir den Konflikt mit unserer Tochter lösen?**

Jugendliche suchen in der Pubertät oft die Konfrontation mit ihren Eltern. Sie greifen dabei gern zum Argument „alle anderen dürfen, nur ich nicht.“ Streitigkeiten können so beispielsweise zum Thema Tattoos und Piercings entstehen.

Bis zur Volljährigkeit sind die Erziehungsberechtigten für ihre Kinder verantwortlich und haben die Pflicht, alle Entscheidungen unter Berücksichtigung der Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zu treffen. Der Gesetzgeber erlaubt, dass man sich **ab dem 14. Lebensjahr** piercen lassen kann, mit Ausnahme der Piercings an den Ohrfläppchen. Minderjährige dürfen sich aber nur mit dem schriftlichen Einverständnis der Erziehungsverantwortlichen ein Piercing stechen lassen.

Wenn Ihre Tochter den Wunsch eines Piercings äußert, raten wir, nicht a priori eine defensive Haltung einzunehmen, sondern das Gespräch mit ihr zu suchen.

Nicht zu vergessen ist dabei das konkrete Risiko im Zusammenhang mit Piercings, wie mögliche Infektionen, allergische Reaktionen sowie Wundheilungsstörungen. Das **Dekret des Landeshauptmannes Nr. 37 vom 13.06.2007** definiert in diesem Zusammenhang die sichere Durchführung von Piercings. Es hält unter anderem fest, wer die Tätigkeit ausüben darf, welche hygienischen und gesundheitlichen Voraussetzungen dabei erfüllt werden müssen, sowie welchem Ausstattungsstandard das Studio Rechnung tragen muss.

Sollten Sie Ihrer Tochter erlauben, sich ein Piercing stechen zu lassen, empfehlen wir gemeinsam ein professionelles und seriöses Studio auszuwählen.



**RA Dr. Daniela Höller**

Kinder- und Jugendanwältin von Südtirol  
[info@kinder-jugendanwaltschaft-bz.org](mailto:info@kinder-jugendanwaltschaft-bz.org)



AUS DER PRAXIS  
GESPROCHEN

# Eingewöhnung mit Weitblick: Der Sommer als wertvolle Vorbereitungszeit

**Es ist August. Die Familie hat sich auf Sommermodus eingestellt: Der Ferienrhythmus hat sich durchgesetzt, die Schlafenszeiten richten sich nach dem Lauf der Sonne, der Alltag wird durch Hunger, Durst und spontane Laune bestimmt – nicht durch Stundenpläne, Hausaufgaben oder Termindruck.**

Die Urlaube liegen hinter uns oder stehen noch bevor. Wir genießen den Sommer mit den Kindern – ob auf der Terrasse mit einem Fruchtcocktail, im Schwimmbad, am Meer oder mit einem Eis in der Hängematte. Viele Familien erleben diese Wochen als wertvolle Zeit für das Miteinander, für Entspannung, für Freiheit. Wer beruflich gebunden ist, genießt vielleicht am Wochenende ein bisschen Feriengefühl und nutzt Sommerangebote für die Kinder. So oder so: Der August trägt eine besondere Leichtigkeit in sich.

Doch spätestens nach „Farragosto“ beginnen viele Eltern, auf den Kalender zu schauen: „Bald ist es so weit. Ich muss wieder arbeiten. Und in ein, zwei Wochen beginnt die Schule...“. Während die Kinder noch im Hier und Jetzt mit nackten Füßen durchs Planschbecken stapfen, stellen sich



Foto © Adobe Stock

die Erwachsenen erste Fragen: Wie wird der Einstieg in die Kinderkrippe, bei der Tagesmutter oder in den Kindergarten gelingen?

Der Eintritt in Betreuungs- und Bildungseinrichtungen ist für viele nicht nur eine organisatorische Herausforderung, sondern ein emotionaler Meilenstein. Für viele Kinder bedeutet er die erste bewusste Loslösung vom vertrauten Familiensystem. Es ist der erste Weg hinaus in die Welt und hinein in ein neues Umfeld mit fremden Menschen, neuen Regeln und Strukturen – für Kinder ebenso wie für Eltern.

Neue Kontakte mit Fachkräften und Eltern anderer Kinder, neue Freundschaften mit Geburtstagsfeiern oder Austauschgruppen – all das kann bereichernd sein, wenn wir uns Schritt für

Schritt darauf einlassen. Der Austausch gibt Sicherheit: Wir erleben, dass wir mit unseren Fragen und Sorgen nicht allein sind. Im Gespräch miteinander entstehen Verständnis, Entlastung und oft auch neue Perspektiven. Diese helfen den Übergang für die ganze Familie mit mehr Vertrauen zu gestalten.

Aus eigener Erfahrung wissen viele Eltern: Ein gelungener Einstieg beginnt mit dem Dialog. Mit dem Partner oder der Partnerin, mit dem Kind, mit der zukünftigen Betreuungsperson. In der Vorbereitung hilft es, gemeinsam über Erwartungen, Gefühle und mögliche Unsicherheiten zu

sprechen. Wer offen ist für Fragen, Verständnis zeigt für Ängste und Raum gibt für Vorfreude, nimmt viel Druck aus diesem Prozess. Denn wir alle wünschen uns das Gleiche: den besten Einstieg für unsere Kinder in neue Welten!

Warum nicht gerade jetzt – in der entspannten Sommerzeit – anfangen, mit unseren Kindern und als Eltern über diesen bedeutenden Übergang zu sprechen? Denn im Herbst, wir wissen es, diktiert wieder ein anderer Rhythmus unsere Familienzeit!

BENEDIKT EGGER  
SOZIAL- UND ERLEBNIS-  
PÄDAGOGE, VATER

**Kido.IMPULS**   
FAMILIE - PROJEKTE - BILDUNG - PRÄVENTION

# Gesund genießen

VON DEN SÜDTIROLER BÄUERINNEN

## Brotaufstrich mit Knäckebrot



### Zutaten für das Knäckebrot:

40g Pasta Madre oder Sauerteig  
230g Wasser · 150g Weizen- oder  
Dinkelmehl · 230g Roggenvoll-  
kornmehl · 20ml Olivenöl · 3g Salz  
Nudelmaschine

### Zubereitung für das Knäckebrot:

Alle Zutaten zusammenmischen und zu einem glatten Teig kneten • Anschließend den Teig zu einer Kugel formen • Den Teig auf einer bemehlten Fläche in längliche Rollen formen • Mit der Teigkarte kleine Stücke abtrennen und durch die Nudelmaschine drehen: zunächst auf Stufe 2 und anschließend auf Stufe 3 • Die Teigstreifen nun auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und im Backofen bei 180° C für wenige Minuten backen.

### Zutaten für den Aufstrich:

125g Joghurt · 1 Becher  
Ricotta · 1 Handvoll frische  
Kräuter nach Saison · Salz  
Pfeffer

### Zubereitung für den Aufstrich:

Die frischen Kräuter fein hacken und in eine Schüssel geben, nun Ricotta und Joghurt dazugeben, mit Salz und Pfeffer abschmecken.

## Tipps:

**Den kugelförmigen Teig unter einem feuchten Tuch für eine Stunde ruhen lassen, bevor er weiterverarbeitet wird.** Der Teig kann hierfür auch in eine abgedeckte Schüssel gegeben werden.



## Gutes Gelingen wünscht

**Aus.unserer.Hand-Bäuerin**  
**Rosmarie Manger Walder,**  
Fronigerhof in St. Leonhard/Passeier

## AUS UNSERER HAND

### Südtiroler Bäuerinnen

Unsere **Aus.unserer.Hand-Bäuerinnen** laden ein, die bäuerliche Welt Südtirols gemeinsam zu erleben. Sie bieten Koch- und Backkurse, bei denen die regionalen und saisonalen Zutaten im Mittelpunkt stehen. Auch organisieren die Bäuerinnen Buffets, bei denen locker-leichte Genusshäppchen und traditionelle Bauerngerichte serviert werden. Weitere Informationen finden Sie auf [www.baeuerinnen.it](http://www.baeuerinnen.it).

## TIPPS & HITS FÜR DIE FIS-LESER/INNEN AUS DER STADTBIBLIOTHEK MERAN

### HOKUS POKUS OKTOPUS

Die Tintenfischkinder Okta, Pi und Puss spielen mit der Schildkröte Klaas, ihrem Babysitter, Verstecken. „Alles flirrt am Meeresgrund, ist beweglich und sehr bunt. Zwischen Fischen und Korallen, Anemonen, Glibberquallen kann man sich genial verstecken. Kannst denn du die drei entdecken?“ Mit solch klingenden Reimen und blau-grün-lila (Unter-)Wasserfarbenbildern begeistert die Schweizer Bilderbuchkünstlerin sicher nicht nur kleine LeserInnen.

**HOKUS POKUS OKTOPUS** Text und Illustration: Doris Lecher. Ab 3 Jahre.  
Peter Hammer Verlag, Wuppertal, 2025, gebunden, 32 Seiten. ISBN 978-3-7795-0765-9

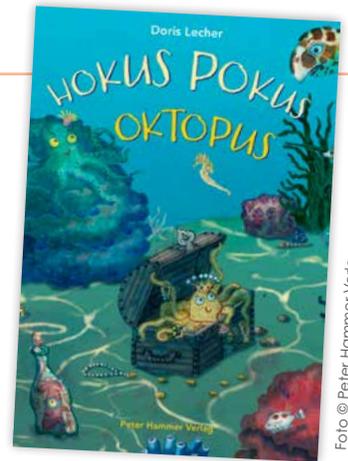


Foto © Peter Hammer Verlag

### MEIN MERKWÜRDIG SCHÖNER SOMMER MIT LUNA

Kein bisschen freut sich Skat dieses Jahr auf die Sommerferien, die er allein mit Papa an der Nordsee verbringen soll. Zudem ist sein bester Freund Jeppe spurlos verschwunden. Das wird bestimmt der langweiligste Sommer seines Lebens! Natürlich kommt es dann ganz anders. Auf der Zugfahrt ans Meer lernt er die selbstbewusste Luna kennen, die von zuhause abgehauen ist, weil sie auf der Suche nach ihrem „richtigen“ Vater ist. Skat beschließt, Luna zu helfen – und fortan gestaltet sich sein Sommer alles andere als langweilig. Silke Schlichtmann umkreist in diesem Kinderroman humorvoll und mitreißend die Themen Freundschaft, Familie und Erwachsenwerden. Ein wirklich merkwürdig schönes Buch für den Sommer.

**MEIN MERKWÜRDIG SCHÖNER SOMMER MIT LUNA** Text: Silke Schlichtmann. Illustrationen: Verena Körting. Ab 9 Jahre.  
Carl Hanser Verlag, München, 2025, Hardcover 240 Seiten. ISBN 978-3-446-28257-5



Foto © Carl Hanser Verlag

### DAS GROSSE BUCH DER HÜHNER

Mit seinen 37 mal 27 cm ist das große Buch der Hühner in der Tat ein großes Buch und somit unweigerlich ein Hingucker. Beim Hingucken wird es jedoch kaum bleiben, weil einem dieses Buch über ein „ganz wunderbares Tier“, wie die Autorin schreibt, sofort in den Bann zieht. Wir erfahren hier wahrscheinlich so gut wie alles, was es über diese Tiere zu wissen gibt. Angefangen bei den Vorfahren des Huhns und den unterschiedlichsten Rassen, von wilden und zahmen Hühnern, den Besonderheiten des Körpers, über ihre Kämme, Hauben und Bärte, die Fortpflanzung, Hühnerkinder und Eier, das Erinnerungsvermögen, über Massen- und artgerechte Tierhaltung bis hin zu „geflügelten Worten“ über das Huhn. Ein Buch zum Staunen und Entdecken für die ganze Familie.

**DAS GROSSE BUCH DER HÜHNER** Text: Evelien De Vlieger, Jan Hamstra. Übersetzung: Rolf Erdorf. Ab 8 Jahre.  
Gerstenberg Verlag, Hildesheim, 2025, Hardcover 80 Seiten. ISBN 978-3-8369-6331-27



Foto © Gerstenberg Verlag

ALLE DREI BÜCHER FINDEN SIE IN IHRER BIBLIOTHEK MERAN!

## BIBLIOTHEK MERAN

### Öffnungszeiten

#### Hauptsitz Meran:

Montag, Donnerstag: 13 – 19 Uhr  
Dienstag, Mittwoch und  
Freitag: 10 – 19 Uhr  
Samstag: 10 – 12:30 Uhr

### Sommeröffnungszeiten

#### Kombinierte Bibliothek Sinich:

Montag, Dienstag und  
Donnerstag: 10 – 12:30 Uhr  
Freitag: 15:30 – 18 Uhr  
Mittwoch: geschlossen

### Lieber online

#### (be-)suchen?

Explora, der  
Katalog der Biblio-  
theken Südtirols:

<https://explora.myargo.bz/>



# Die Wohnreform 2025

## Landesrätin **Ulli Mair** über gemeinnütziger Wohnbau und Herausforderungen beim Bauen

Frau Landesrätin Mair, mit der Wohnreform 2025 soll der gemeinnützige Wohnbau in Südtirol gefördert werden, um leistbaren Wohnraum für die Bevölkerung zu schaffen. Welche konkreten Maßnahmen sind geplant, um die Umsetzung dieser Projekte zu beschleunigen, und ab wann können Bürgerinnen und Bürger mit der Verfügbarkeit solcher Wohnungen rechnen?

**LRin Ulli Mair:** Der gemeinnützige Wohnbau ist eine Schlüsselinitiative der aktuellen Wohnreform. Mit diesem Modell wollen wir – neben dem privaten Mietsektor und den Wohnungen des WOBI – eine dritte Säule im Bereich der Vermietung aufbauen und den derzeit schwachen Südtiroler Mietmarkt mit neuem, preisgünstigem Angebot stärken.

**„Mit diesem Modell wollen wir den derzeit schwachen Südtiroler Mietmarkt mit preisgünstigen Angeboten stärken.“**

- Landesrätin Ulli Mair

Um den Druck auf den Wohnmarkt zu lockern, ist es nämlich dringend notwendig, dass Projekte umgesetzt werden und das Angebot höher wird. Dafür ist eine umfangreiche Förderung vorgesehen: Die Beiträge werden 55 Prozent der



Foto: Fabio Bruculeri

Planungs- und Baukosten umfassen – wie dies bereits derzeit für den Bestand der Fall ist. Dafür garantieren die gemeinnützigen Bauträger für 30 Jahre Wohnungen zum bezahlbaren Mietzins, wobei es unsere Zielsetzung ist, die Mieten unter dem geltenden Landesmietzins zu halten. Mit der Vorstellung des ersten Pilotprojektes der Arche im KVW in Brixen wurde eine Vorlage geschaffen, die als Vorbild und Anreiz für viele ähnliche Initiativen im ganzen Land dienen kann. Die bisherigen Gespräche mit Gemeinden und potenziellen Bauträgern zeigen ein großes Interesse und viel Potenzial. Ich bin daher zuversichtlich, dass wir schon bald viele weitere Projekte sehen werden.

**Seit Oktober 2023 gibt es den Beschluss Nr. 844 zur Wiedergewinnung von Gebäuden mit**

**besonderer Zweckbestimmung, der Beiträge für öffentliche Körperschaften und Organisationen ohne Gewinnabsicht vorsieht. Wie ist es zu erklären, dass seitdem nur 2 Projekte eingereicht wurden und es keine weiteren gemeinnützigen Wohnbauträger gibt, die aktiv wurden, obwohl leistbarer Wohnraum so dringend notwendig ist? Und ganz konkret, wer kann in Südtirol als gemeinnütziger Wohnbauträger aktiv werden?**

**„Der gemeinnützige Wohnbau ist eine Schlüsselinitiative der aktuellen Wohnreform.“**

Landesrätin Ulli Mair

Foto: Shutterstock



**LRin Ulli Mair:** Nach dem von ihnen genannten Modell zur Wiedergewinnung von Wohnraum durch gemeinnützige Organisationen wurden bisher nur zwei Projekte – Mehrgenerationenhaus in Truden und ein Arbeiterwohnheim des Vereins Kolpinghaus in Meran – umgesetzt. Wir wissen alle, dass das Bauen im Bestand und vor allem dann, wenn dieser Bestand auch noch denkmalgeschützt ist, alles andere als einfach ist. Die Wohnre-

form sieht erstmals die Möglichkeit vor, nicht nur Sanierungen, sondern auch Neubauprojekte in Angriff zu nehmen. Gerade im Neubau ist die Planungssicherheit in Bezug auf die Kosten größer und es können folglich ordentliche Kalkulationen aufgestellt werden, wie im Brixner Pilotprojekt durch die Arche im KVV schon durchgeführt. Wir haben bereits zahlreiche Interessenten, das sind sozial orientierte Genossenschaften und Verbände,

aber auch Privatunternehmen, die sich in Stiftungen zusammenschließen und dadurch einen konkreten Beitrag leisten wollen, um Wohnraum für Mitarbeiter zu schaffen. Die beste Werbung für jede Maßnahme sind Projekte die erfolgreich durchgeführt wurden, da dadurch anderen Trägern Ängste und Zwei-

**„Die Wohnreform sieht erstmals die Möglichkeit vor, nicht nur Sanierungen, sondern auch Neubauprojekte in Angriff zu nehmen.“**

*Landesrätin Ulli Mair*

fel genommen werden. Wichtig ist, dass es sich um Organisationen handelt, die keine Gewinnabsicht haben, was bei Stiftungen ohnehin der Fall ist.

## Landesrat Peter Brunner über verantwortungsvollem Umgang mit Raum

**Herr Landesrat, was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten raumordnerischen Maßnahmen, die die Wohnreform 2025 für Familien bringt?**

**LR Peter Brunner:** Mit der neuen Wohnreform 2025, aber auch mit dem Energiebonus und dem Modell Wohnen mit Preisbindung, war und ist es unser Ziel, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass neuer, leistbarer Wohnraum entsteht – gerade für junge Menschen und Familien. Dabei setzen wir stets

auf Bestand, um die Nutzung neuer Flächen so gut wie möglich zu vermeiden.

Durch die neue Wohnreform können z.B. aufgelassene kleine Beherbergungsbetriebe in Siedlungsgebieten bei Bedarf künftig in Wohnungen für Einheimische umgewandelt werden. Ebenso schaffen wir neue Möglichkeiten, ehemalige Gastbetriebe in konventionierten Wohnraum zu überführen. Damit nutzen wir vor-



handene Gebäude sinnvoll und entlasten damit den Wohnungsmarkt weiterhin.

**„Wir nutzen vorhandene Gebäude sinnvoll und entlasten damit den Wohnungsmarkt“**

*Landesrat Peter Brunner*

Zukünftig gilt eine Konvertierung zu 100 Prozent in allen Gemeinden bis auf solche, die von der Landesregierung als abwanderungsgefährdet und strukturschwach eingestuft werden. Auch beim Wohnen mit Preisbindung schaffen wir weitere klare, gerechte Regeln: Nur in einzelnen Gemeinden mit Wohnungsnot darf ein Teil dieser Wohnungen künftig frei verkauft werden – und nur dann, wenn die restlichen preisgebundenen Wohnungen noch günstiger angeboten werden. Zudem ermöglichen wir dem WOBI ein Vorkaufsrecht für bis zu 30 Prozent, um sie zu vermieten. So stärken wir gezielt das Angebot für den Mittelstand und sorgen dafür, dass das Modell für Bauträger weiterhin attraktiv bleibt.

**Wie trägt die Wohnreform zur Entspannung des Wohnungsmarkts in besonders belasteten Gebieten bei? Welche weiteren wichtigen Themen, die über den reinen Wohnungsmarkt hinausgehen, konnten Sie im Zuge dieser Reform im Gesetz für Raum und Landschaft ebenfalls auf den Weg bringen?**

**LR Peter Brunner:** Der Druck auf den Wohnungsmarkt ist in bestimmten Teilen Südtirols besonders hoch – vor allem in touristisch geprägten Gebieten, in wirtschaftlich wachsenden Gemeinden oder dort, wo es an leistbarem Wohnraum fehlt.



Foto: Fabio Bruccoleri

Mit der Wohnreform 2025 setzen wir genau hier an. In enger Abstimmung mit Landesrätin Mair und Landesrat Walcher haben wir dafür

**„Wir handeln verantwortungsvoll mit dem knappen Raum, nutzen den Bestand, wo immer möglich, und schaffen neue, praktikable Lösungen für mehr Wohnraum.“**

*Landesrat Peter Brunner*

mehrere raumplanerische Hebel in Bewegung gesetzt, wie z.B. die Einführung von Wohnungen für Mitarbeiter/innen in Infrastrukturbereichen der Skigebiete: Bis zu 20 Prozent der Baumasse dürfen künftig für die temporäre Unterbringung von Mitarbeitenden verwendet werden. Das entlastet den Markt spürbar und schafft neue Perspektiven für junge Menschen, die dort leben und arbeiten möchten.

Da das gesamte Gesetz für Raum und Landschaft im Zuge der Wohnreform im Landtag diskutiert wurde, haben wir die Möglichkeit genutzt, um einige Vereinfachungen und Präzisierungen vorzunehmen. Darunter fällt z.B. auch, dass an Tankstellen die Infrastruktur für E-Autos errichtet werden darf. Damit schaffen wir die Voraussetzungen für eine umweltfreundlichere Mobilität und einen weiteren Beitrag zur Energiewende.

Uns als Landesregierung war es wichtig, keine Schnellschüsse zu machen, sondern strukturelle, nachhaltige Veränderungen gemeinsam auf den Weg zu bringen. Unser Zugang ist klar: Wir handeln verantwortungsvoll mit dem knappen Raum, nutzen den Bestand, wo immer möglich, und schaffen neue, praktikable Lösungen für mehr Wohnraum. Nicht über Nacht, aber mit Weitblick – damit Familien und junge Menschen in Südtirol bleiben, wohnen und leben können.



INTERVIEWS  
MARGARETH  
MAIR ENGL  
KFS-FA  
Familienpolitik

# Du bist mein Engel

## Eine besondere Karte aus der Box „Familien feiern Feste“

Hast du schon mal einen Engel gesehen? Vielleicht nicht mit Flügeln, aber vielleicht hat dir jemand geholfen, als du traurig warst. Oder jemand hat dir Mut gemacht, als du etwas Neues ausprobiert hast. Dann war das vielleicht ein „Alltagsengel“!

Die Karte „Du bist mein Engel“, welche hier teils vorgestellt wird, ist eine ganz besondere Karte aus der schönen Box „Familien feiern Feste“. Sie erinnert uns daran, dass **jeder Mensch ein Engel für jemand anderen sein kann** – auch DU!

### Bastle deinen eigenen Schutzengel!



1. **Du brauchst:** 1 Pfeifenputzer, 1 Holzperle, 1 kleines Stück Spagat oder Faden

**Engel formen:** Biege den Pfeifenputzer so, dass er wie ein kleiner Engel aussieht.



2.



3. **Spagat befestigen:** Wickle das Stück Spagat um die Stelle, wo der Kopf hinkommt.

**Perle auffädeln:** Fädle die Holzperle auf den Spagat und schiebe sie an die richtige Stelle, das ist der Kopf deines Engels.



4.

5. **Fertig ist dein Schutzengel!**

### Wusstest du schon?

In der Bibel und im Glauben vieler Menschen gibt es **Engel**. Sie sind Boten Gottes, die den Menschen helfen. Engel gibt es auch im Judentum und im Islam. Sie sind Zeichen dafür, dass Gott uns nahe ist. Aber Engel kommen nicht nur im Himmel vor, sie leben mitten unter uns!

Zum Beispiel:

- Jemand tröstet dich, wenn du weinst.
- Du entdeckst ein wunderschönes Tier oder einen Regenbogen und spürst: Ich bin nicht allein.
- Du begegnest Menschen, die dich zum Lächeln bringt.

Vielleicht warst **du selbst** auch schon ein Engel für jemanden?

### Box „Familien feiern Feste“ – auf einen Blick:

**32 liebevoll gestaltete Karten bringen christliche Feste und Alltagsthemen kindgerecht in eure Familie. Mit Impulsen, Gebeten & Mitmachideen.** Preis: 7 €.

Für Mitglieder: kostenloser Versand bei Abholung in einem unserer vorgegebenen Standorte. Bestellung über das KFS-Verbandsbüro. E-Mail:

[info@familienverband.it](mailto:info@familienverband.it)



## FAFCE Den Bosch (Niederlande)

Fotos © KFS

06.–08.05.25



Anlässlich des Internationalen Tages der Familien hielt die **FAFCE (Föderation der katholischen Familienverbände Europa)** vom 6. bis 8. Mai seine Vorstandssitzung in den Niederlanden ab. Der KFS wurde dabei von **Angelika Mitterrutzner** und **Samantha Endrizzi** vertreten. Mitglieder aus ganz Europa tauschten sich über ihre Arbeit und gemeinsame Herausforderungen aus. In einer feierlichen Resolution wurde die Bedeutung von Familiennetzwerken für Solidarität und nachhaltige Entwicklung hervorgehoben.



## Familien Sonntag 2025 in Latsch – Ein Fest für die ganze Familie

Den diözesanen Familien Sonntag feierte die **Pfarrgemeinde Latsch** gemeinsam mit Bischof **Ivo Muser**.

Der **feierliche Gottesdienst zum Dreifaltigkeitssonntag** wurde von zahlreichen Familien besucht und liebevoll mitgestaltet.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene brachten sich musikalisch, liturgisch und kreativ ein und setzen so ein lebendiges Zeichen für das Miteinander der Generationen.

Bischof Muser, der jedes Jahr eine Zweigstelle des Katholischen Familienverbands Südtirol besucht, richtete persönliche Worte an alle Anwesenden und betonte die Bedeutung der Familie als „Kirche im

Kleinen“. Im Anschluss lud die **KFS-Zweigstelle Latsch** zu einem gemütlichen Umtrunk, der Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung bot.

Ein Tag voller Gemein-

schaft, Freude und gelebtem Glauben; getragen von vielen helfenden Händen.

Wir sagen herzlichen Dank.



15.06.25

## Die KFS-Spielgruppe Algund besteht seit 20 Jahren

Fotos © KFS



Mit einem „Tag der offenen Tür“ wurde am **Mittwoch, 14. Mai 2025** das **runde Jubiläum** der Spielgruppe Algund gefeiert.

Die **Spielgruppe „Kinder-treff“** wurde im Frühjahr 2005 von der Gemeinde und der **KFS-Zweigstelle Algund** initiiert und wird seither ohne Unterbrechungen erfolgreich weitergeführt.

Ziel dabei ist es, den Aböse- und Trennungsprozess durch ein feinfühliges kindorientiertes Verhalten zu unterstützen und die zeitweise räumliche Trennung nicht nur den Kindern, sondern auch den Eltern zu erleichtern.

Gruppenfoto mit KFS-Geschäftsführerin **Samantha Endrizzi** (ganz links), früheren und heutigen Betreuerinnen, Bürgermeisterin **Alexandra Ganner** (fünfte von rechts), KFS-Vizepräsident bis Juni 2025 **Valentin Mair** (dritter von rechts) und Vertreterinnen der Gemeinde Algund.

## FAFCE Rom

30.05.–02.06.25



Anlässlich des **Heiligen Jahres 2025** wurde in Rom das **Jubiläum der Familien, Kinder, Großeltern und Senioren** gefeiert. Das dreitägige Jubiläum hat über 60.000 Gläubige aus 120 Ländern aller Kontinente in Italiens Hauptstadt versammelt.

Das internationale Seminar „**Familiennetzwerke für die Zukunft der Kirche**“ wurde vom Mitarbeiterteam der FAFCE (Föderation der katholischen Familienverbände Europa) organisiert. **Angelika Mitterrutzner** als FAFCE-Vizepräsidentin und die neue KFS-Präsidentin **Sieglinde Aberham** waren mit ihren Ehegatten in Rom dabei. Ihr Höhepunkt war neben den interessanten Wortbeiträgen und Diskussionsrunden zweifelsohne der Besuch der Heiligen Messe mit **Papst Leo XIV.** am 1. Juni auf dem Petersplatz.

## 20.kinderfestival

11.9. – 14.9.2025

### 20extra!

Abendliches  
Jubiläumsprogramm  
Donnerstag bis Samstag  
19.30 – 21.00 Uhr

Programma serale  
per l'anniversario  
da giovedì a sabato  
ore 19:30 – 21:00

Wir feiern mit /  
Festeggiamo con  
**TRANSART25**  
14.9.2025  
ore 20:00 – 21:00 Uhr  
"L'addition"  
kinderfestival goes to  
Museion 24h



# Engagement für Südtirols Familien wird fortgesetzt

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Vorstandes des Katholischen Familienverbands Südtirol (KFS) am 16. Juni 2025 wurden die neue Präsidentin, neue Vizepräsidenten und der neue Vorstand gewählt.

Der Präsidentenstab wurde im Zeichen von **Kontinuität und Erneuerung** übergeben: **Sieglinde Aberham Signori** übernimmt nach zwölf Jahren Präsidentschaft von **Angelika Weichsel Mitterutzner** die Leitung des KFS für die Legislaturperiode 2025 bis 2029.

**Angelika Weichsel Mitterutzner** und **Julian Stuefer** wurden als Vizepräsidentin bzw. Vizepräsident gewählt.

Der Vorstand bekräftigte sein klares Ziel, **familienpolitische Interessen wirksam zu vertreten**, das Ehrenamt zu stärken und die zahlreichen engagierten Menschen zu unterstützen, die sich im Rahmen des KFS für die Belange von Familien einsetzen. Die Umsetzung der im **Positionspapier** des KFS formulierten Zielsetzungen bildet dabei die zentrale

16.06.25



v.l.n.r. Astrid Hochgruber/KFS-Bezirksleiterin Oberes Pustertal, Evelyn Oberarzbacher/KFS-Bezirksleiterin Hochpustertal, Margareth Engl/KFS-Vorstandsmitglied, Norbert Kofler/KFS-Vorstandsmitglied, Sieglinde Aberham/KFS-Präsidentin, Angelika Mitterutzner/KFS-Vizepräsidentin, Julian Stuefer/KFS-Vizepräsident, Vanessa Macchia/KFS-Bezirksleiterin Überetsch/Unterland, Maria Luise Tratter/KFS-Bezirksleiterin Burggrafenamt Ost, Lisa Huber/KFS-Bezirksleiterin Bozen, Ingrid Agreiter/KFS-Bezirksleiterin Unteres Pustertal, Manuela Unterthiner Mitterutzner/Geistliche Assistentin, Priska Theiner/KFS-Bezirksleiterin Vinschgau. Auf dem Foto fehlen: Edith Regele/KFS-Bezirksleiterin Burggrafenamt West und Rosmarie Trenkwalder/KFS-Bezirksleiterin Ahrntal

Richtschnur für die zukünftige Arbeit. Mit christlich sozialem Engagement, **Weitblick und einer starken wertebasierten Haltung** möchte der neue Vorstand den KFS als **verlässliche Stim-**

**me für Familien** in Südtirol weiterentwickeln. Der KFS bleibt auch in Zukunft ein **verlässlicher Partner**, der sich für die Interessen von Familien stark macht.

## Die neue KFS-Führungsspitze



**Sieglinde Aberham**  
KFS-Präsidentin

**Was hat Sie dazu bewogen, das (Ehren)amt der KFS-Präsidentin anzunehmen?** Der KFS liegt mir seit vielen Jahren am Herzen. Die Entwicklung des Verbandes habe ich mit großem Interesse und persönlichem Engagement mitverfolgt und als Präsidentin möchte ich mithelfen, die Stimme der Familien in Südtirol weiterhin stark zu machen und konkrete Verbesserungen im Alltag zu bewirken.

**Aus welchen Erfahrungen schöpfen Sie für diese Aufgabe?** Ich kenne den KFS, seine Werte und Strukturen, die Anliegen und auch die Herausforderungen der Familien in Südtirol sehr gut. Durch meinen persönlichen und beruflichen Werdegang habe ich gelernt, zuzuhören, zu vermitteln und vernetzt zu denken. Ich glaube, dass diese Fähigkeiten und

meine Leidenschaft für Familienpolitik eine gute Grundlage für diese verantwortungsvolle Aufgabe sind.

**Wie werden Sie konkret die Interessen der Südtiroler Familien unterstützen?** Ein zentrales Anliegen ist für mich das leistbare Wohnen – denn Wohnraum ist ein Grundbedürfnis und darf für Familien kein Luxus sein. Ebenso will ich mich verstärkt für familienfreundliche Rahmenbedingungen im Schul- und Bildungsbereich einsetzen. Wichtig ist mir dabei eine enge Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und politischen Entscheidungsträgern – nur gemeinsam können wir nachhaltige Lösungen erreichen. Ich möchte zuhören, die Bedürfnisse ernst nehmen und den KFS als verlässliche, kon-

strukturelle Stimme im öffentlichen Diskurs positionieren.

**Meine Vision für den KFS ist ...** Familien sollen gehört, unterstützt und gestärkt werden. Meine Mission im KFS ist es, Brücken zu bauen: zwischen Generationen, zwischen Politik und Gesellschaft, zwischen Bedürfnissen und Lösungen. Der KFS soll eine starke Stimme für alle Familien in Südtirol bleiben – nah an ihren Bedürfnissen.



**Angelika Mitterrutzner**  
KFS-Vizepräsidentin

**Was motiviert Sie dazu, an der KFS-Spitze für die rund 15.000 KFS-Mitgliedsfamilien weiterhin mit dabei zu sein, ...** weil ich auch weiterhin davon überzeugt bin, dass Menschen, die für etwas brennen, viel, sehr viel bewegen können – und ich brenne seit vielen Jahren für den KFS. Deshalb ist es mir ein Bedürfnis, meine Erfah-

rungen für die Anliegen der Familien einzubringen, mit vielen Netzwerkpartnern im konstruktiven Austausch zu sein und die Gemeinschaft durch unser ehrenamtliches Engagement zu stärken.

**Meine Vision für den KFS ist ...** es, die Arbeit der Hauptamtlichen Mitarbeiterinnen zu unterstützen,

auf einen guten Teamgeist zu achten und das gegenseitige Verständnis von Hauptamt und Ehrenamt zu fördern, sodass wir auch weiterhin ein junger, dynamischer und entwicklungsfähiger Verband bleiben, der sich für eine kinder-, jugend- und familiengerechte Gesellschaft einsetzt.

## Steckbrief

- Geboren am 21.09.1967 in Aldein
- verheiratet mit Andrea Signori, Mutter von Manuel
- Wohnhaft in Neumarkt
- leitet eine Versicherungsagentur
- KFS-Mitglied seit 07.04.2004
- Ehrenamtliche Mitarbeiterin seit 2009
- Schriftführerin ZW Neumarkt (2009–2013)
- Leiterin ZW Neumarkt (2013–2021)
- Kassierin ZW Neumarkt (2018–2021)
- KFS-Vorstandsmitglied (2021–2025)
- Bezirksleiterin Überetsch-Unterland (2021–2025)
- Ab 2021 FA Bildung, Freizeit und Generationen
- Seit 16.06.2025 KFS-Präsidentin, FA Familienpastoral, FA Familienpolitik, FA Bildung, Freizeit und Generationen, FA Öffentlichkeitsarbeit, FA Familie in Not (FiN)

## Steckbrief

- Geboren 15.03.1955, München
- seit 41 Jahren verheiratet, drei Kinder und fünf Enkelkinder
- Wohnhaft in Vahrn/Brixen
- Pensionierte Lehrerin
- seit 1989 ehrenamtlich tätig (21 Jahre in der Zweigstelle Vahrn, davon 18 Jahre als Zweigstellenleiterin, 1997–2019 im Bezirksausschuss Eisacktal, 12 Jahre Präsidentin des KFS)
- Seit 2021 Vizepräsidentin der Föderation der katholischen Familienverbände Europa (FAFCE)
- Seit Juni 2025 neue KFS-Vizepräsidentin



**Julian Stuefer**  
KFS-Vizepräsident

**Die 3 wichtigsten Aufgaben eines Religionspädagogen sind:** Glauben lebensnah erklären; Freude am Nachdenken über Lebensfragen wecken; Persönliche Glaubensauseinandersetzung fördern.

**Was bewegt Sie dazu in den nächsten vier Jahren als Vize-Präsident den KFS zu (unter)stützen?** Das Geschenk meiner tollen Familie auch anderen ermöglichen: durch Vorbilder, Rahmenbedingungen und Ideen.

**Gibt es ein Erlebnis aus der KFS-Zeit, das Sie besonders geprägt hat?** Familie heißt voneinander lernen – Groß von Klein, aber auch Klein von Groß. Ob es um das Radschlagen geht, das ich

in der Schule nie hinbekommen habe, sondern erst als Onkel lernte oder die Unterscheidung von Dornen und Stacheln. Also sind es sehr viele Erlebnisse, die mich täglich begleiten.

## Steckbrief

- Geboren 18.01.1995
- Seit 2021 verheiratet, Vater einer Tochter
- Wohnhaft in Brixen
- Arbeitet als Religionspädagoge, Lehrer und Podcaster
- Seit Juni 2025 neuer KFS-Vizepräsident



# Ein Verband, der wächst – zwei neue Zweigstellen

## Frischer Wind für **Plaus**

23.05.25



Hinten stehend: Astrid Mair (KFS-Zweigstellenbetreuerin), Tanja Fissneider, Kunigunde Oberhauser, Emanuela Geiser, Edith Regele (Bezirksleiterin Burggrafenamt West), vorne: Michaela Eder, Viktoria Weithaler und Jasmin Volpe

**Am 23. Mai haben sich sechs motivierte junge Frauen zusammengefunden, um gemeinsam mit den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des KFS Elisabeth Schmid Gabrielli und Astrid Mair und der Bezirksleiterin Burggrafenamt West, Edith Regele, die 119. Zweigstelle des Katholischen Familienverbands Südtirol (KFS) zu gründen.**

Die Bezirksleiterin **Edith**, dankte den sechs Frauen für ihr Engagement und betonte, wie sehr sie sich darüber freue, dass es nun eine weitere Zweigstelle im Bezirk gibt, die sich aktiv für die Familien im Dorf einsetzt.

Mit viel Elan und voller Ideen starten die neuen Ausschussmitglieder, in ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Sie freuen sich darauf, das Dorfleben aktiv mitzugestalten, Familien mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen zu bereichern und einen Beitrag zum Miteinander in ihrer Gemeinde zu leisten.

**Viktoria Weithaler** übernimmt die Leitung, ihre Stellvertreterin ist **Michaela Eder**. **Tanja Fissneider** kümmert sich um die Finanzen, **Kunigunde Oberhauser** übernimmt das Schriftliche, **Jasmin Volpe** vertritt die Gruppe auf Bezirksebene und **Emanuela Geiser** komplettiert das Team im Ausschuss.

Somit kann das neue Team in die ehrenamtliche Arbeit starten und sie freuen sich darauf, Plaus ein Stück lebendiger und familienfreundlicher zu machen.

## 120. Zweigstelle gegründet, **Mühlbach** setzt auf Familienfreundlichkeit

**Die 120. Zweigstelle wurde am 9. Juli in Mühlbach gegründet. Fünf junge Frauen haben sich dazu entschieden den mutigen Schritt zu wagen und eine neue Zweigstelle zu gründen.**

Ihre Motivation und Ansporn sind daraus erwachsen, Familien sichtbarer zu machen. Ihr Wunsch ist es, Orte der Begegnungen, vor allem für Familien mit kleineren Kindern, zu ermöglichen. Weitere Anliegen sind Spielplätze im Dorf mitgestalten zu können und die Organisation von Veranstaltungen, wie den Martinsumzug und die Faschingsfeier, um Familien die Möglichkeit zu bieten, Feiern im eigenen Dorf zu erleben.

Somit wurde gemeinsam mit der hauptamtlichen Mitarbeiterin **Astrid Mair** und dem Bezirksleiter vom Bezirk Eisacktal/Wipptal **Julian Stuefer** offiziell die Zweigstelle gegründet. Die Aufgabe der Zweigstellenleitung übernimmt **Janica Pisciali**, ihre Stellvertretung **Judith Leitner**, die Aufgabe des Kassiers **Susanne Rieder** und **Verena Überegger**, die Schriftführung übernimmt **Vera Zingerle** und die Vertretung im Bezirk **Verena Überegger**.



Susanne Rieder, Judith Leitner, Janica Pisciali, Vera Zingerle, Verena Überegger, Astrid Mair (KFS-Zweigstellenbetreuerin) und Julian Stuefer (Bezirksleiter Eisacktal/Wipptal)



Bei der Gründung: Janica Pisciali, Judith Leitner, Vera Zingerle, Verena Überegger, Susanne Rieder, Julian Stuefer und Astrid Mair

# ABC-Liste: Schnell Lernstoff wiederholen und Ideen finden

Ihr sucht als Familie Lerntechniken zum schnellen Wiederholen vor Schularbeiten, Tests und Prüfungen? Oder zum Ideen-Sammeln für Referate und Präsentationen?

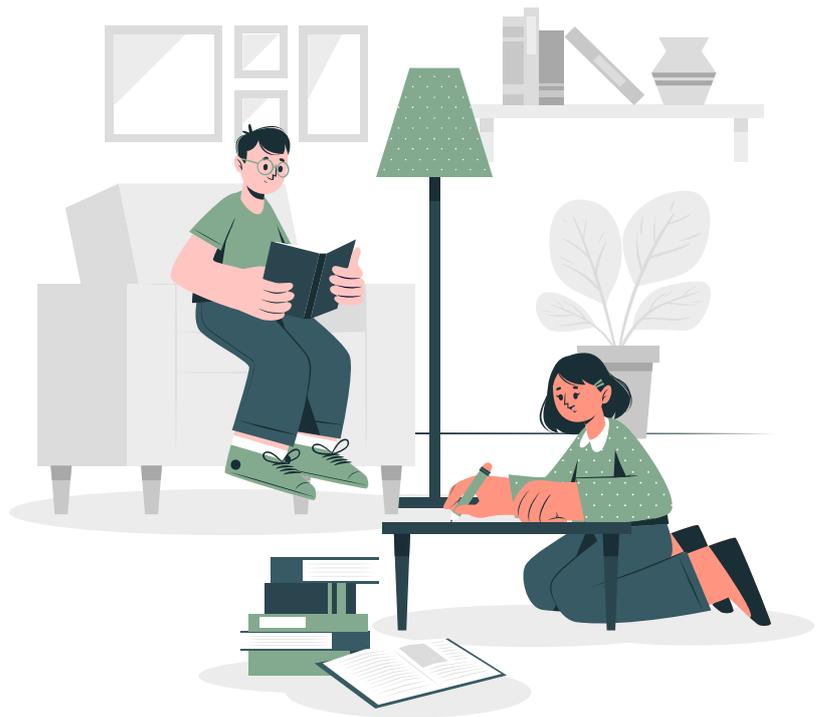
Dann ist die ABC-Liste nach Vera F. Birkenbihl eine super Methode für euch. Ihr wisst ja, durch das Wiederholen bilden sich im Gehirn Wissensnetze, wodurch laufend Informationen ergänzt und langfristig gesichert werden können. Sehr spannend, wie unser Kopf funktioniert!

## Was braucht es für die ABC-Liste?

Nur ein Blatt Papier, auf das euer Kind oder euer Jugendlicher von oben nach unten das gesamte ABC schreibt. Dann wird das Thema ausgewählt, z. B. der menschliche Körper, Vokabeln in Latein oder Italienisch oder auch Ideen für das Referat in Geschichte.

**Die ABC-Liste ist eine effiziente Methode, die Spaß macht und ganz nebenbei das Gedächtnis, die Kreativität und das assoziative Denken trainiert.**

Nun notiert euer Kind zu jedem Buchstaben mindestens einen Begriff zu diesem Thema, gern auch mehrere. Ideal ist es, vorher den Stoff zu wiederholen oder zumindest die Mappe und das Buch kurz durchzublättern, sich ein Erklärvideo online anzusehen oder zu recherchieren. So werden die



Grafik © Stonyset

Antennen schon ausgefahren und das Gehirn konzentriert sich bereits auf mögliche Begriffe und das Verständnis von Sachverhalten. Danach bietet es sich an, gemeinsam zu überlegen (Jugendliche vielleicht in Partnerarbeit mit Freunden), was noch ergänzt werden kann.

Besonders spannend ist es, mit dem Timer zu arbeiten und dabei einen kleinen Wettkampf im Sinne von „Stadt-Land-Fluss“ zu veranstalten. Dadurch wird gleichzeitig das schnelle Denken gefördert. Vielleicht sogar

als Familienspiel zur Wortschatzerweiterung oder nach Dokumentationen im Fernsehen? Als Gute-Nacht-Spiel oder abendliche Wiederholung nach einem Lerntag?

Die ABC-Liste ist eine effiziente Methode, die Spaß macht und ganz nebenbei das Gedächtnis, die Kreativität und das assoziative Denken trainiert, schnelle Erfolgserlebnisse ermöglicht und für alle Altersgruppen geeignet ist. Einfach ausprobieren! Sie wirkt. In wenigen Minuten.



**Claudia Burger**, Lern- und Potentialcoach, Gymnasiallehrerin für Deutsch und Latein, Referentin & Lerntainerin und selbst vierfache Mami. Infos zum Lernplan, Lerntipps für Konzentration, Motivation, für Latein usw. auf ihrem Blog: [www.claudia-burger.it](http://www.claudia-burger.it); [claudia@claudia-burger.it](mailto:claudia@claudia-burger.it);

# Ganzjährige Kleinkindbetreuung in Südtirol: Stabilität für Kinder, Entlastung für Eltern

**Während Südtirols Kindergärten über die Sommermonate ihre Türen schließen, bleiben Einrichtungen wie Kinderhorte, Kindertagesstätten und Tagesmütter ein verlässlicher Betreuungsdienst für Familien mit Kleinkindern. Für die Kleinsten bedeutet das Kontinuität, Struktur und Geborgenheit – für Eltern Planungssicherheit und die Gewissheit, dass ihre Kinder das ganze Jahr hindurch gut betreut sind.**

Gerade zum Schul- oder Kindergartenjahresende stehen viele Familien vor einer organisatorischen Herausforderung. Besonders Eltern ohne familiäre Unterstützung sind auf funktionierende Betreuungsangebote von Mitte Juni bis zum Schulanfang Anfang September angewiesen. Für Kinder im Alter zwischen drei und 15 Jahren (bzw. bis 18 Jahre bei Beeinträchtigung) stellen Gemeinden, Vereine, Sozialgenossen-

schaften und Organisationen auch dieses Jahr rund 500 abwechslungsreiche Sommerprogramme bereit – flächendeckend in ganz Südtirol. Die Familienagentur des Landes fördert diese

Initiativen mit über 20 Millionen Euro.

## **Kleinkindbetreuung auch im Sommer geöffnet**

Eltern von Kleinkindern profitieren davon, dass

***Für die Eltern bedeutet ein verlässlicher Betreuungsdienst Planungssicherheit und die Gewissheit, dass ihre Kinder das ganze Jahr hindurch gut betreut sind.***



Foto © Familienagentur/Ingrid Heiss

Die Kleinkindbetreuungsdienste machen im Sommer keine Pause.

die Betreuungseinrichtungen Kita, Kinderhort oder Tagesmutterdienst ganzjährig und somit auch in den Sommermonaten durchgehend geöffnet bleiben – mit Ausnahme einzelner Tage, wenn etwa eine Tagesmutter Urlaub nimmt.

Diese Dienste ermöglichen es berufstätigen Eltern, ihrer Arbeit nachzugehen, ohne sich während der Ferienzeit um alternative Betreuung kümmern oder Urlaub nehmen zu müssen.

Die Kleinkindbetreuung für Kinder im Alter zwischen drei Monaten und drei Jahren (bis zur Vollendung des 4. Lebensjahres, die noch nicht den Kindergarten besuchen) nimmt in Südtirol einen zentralen Stellenwert ein. Öffentliche und private Träger erhalten über die Familienagentur finanzielle Unterstützung, um die Verfügbarkeit und

Qualität dieser Angebote sicherzustellen. Aktuell sind 129 Kindertagesstätten über die Familienagentur akkreditiert (weitere sechs haben bereits ihren Dienst begonnen), hinzu kommen 14 Kinderhorte und rund 250 Tagesmütter.

Ende 2024 wurde in allen Südtiroler Gemeinden eine Kleinkindbetreuung angeboten. „Es gibt zwar einige wenige Gemeinden, die keine Dienste auf dem Gemeindegebiet selbst haben, wohl aber Vereinbarungen mit Einrichtungen in den Nachbargemeinden“, führt Familienlandesrätin **Rosmarie Pamer** aus. „Wir sind also gut aufgestellt – wenn wir auch wissen, dass es in einigen Wartelisten für den Zugang zu den Betreuungsdiensten gibt. Die Gemeinden arbeiten jedoch stetig daran, das Betreuungsangebot bedarfsgerecht auszubauen

**„Wir wissen, dass es in einigen Gemeinden Wartelisten für den Zugang zu den Betreuungsdiensten gibt. Die Gemeinden arbeiten jedoch stetig daran, das Betreuungsangebot bedarfsgerecht auszubauen.“**

*Familienlandesrätin Rosmarie Pamer*

und damit die Familien bei der Vereinbarkeit Familie und Beruf zu unterstützen.“

Ausgebildete Fachkräfte bieten den Kindern Schutz und Fürsorge, altersgerechte frühe Bildung, spielerisches Lernen und wichtige soziale Kontakte. Rund 5.500 Kinder im Alter zwi-

schen drei Monaten und drei Jahren nutzten im Jahr 2024 die bestehenden Einrichtungen. Die Anbieter von Kleinkindbetreuung gewährleisten ganzjährig eine größtmögliche Flexibilität, damit die Betreuung optimal auf die Bedürfnisse der Familien abgestimmt werden kann. FA/GB

gefördert von der Familienagentur



**Autonome Provinz Bozen  
Provincia autonoma di Bolzano  
Provincia autonoma de Bulsan  
SÜDTIROL · ALTO ADIGE**

Die Inhalte dieser Seite werden von der Familienagentur zur Verfügung gestellt.



# NATUR FREUND

Klimaneutraler Druck, umweltfreundliche Prozesse und Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft. Wir tragen Verantwortung für Mensch und Umwelt. Zahlreiche Zertifizierungen bestätigen unser Bemühen um Nachhaltigkeit.

[www.athesiadruck.com](http://www.athesiadruck.com)



# Hl. Antonius: der Heilige, der hilft, wenn was fehlt

Von verlorenen Dingen und gefundenem Vertrauen

**Wer kennt ihn nicht – den heiligen Antonius, den man bittet, wenn etwas verloren gegangen ist? „Heiliger Antonius, guter Mann, schau dir meine Sachen an!“ – so oder so ähnlich beten Kinder (und Erwachsene), wenn der Autoschlüssel verschwunden ist oder der Kuschelbär unauffindbar scheint. Doch der hl. Antonius ist weit mehr als nur der Patron verlorener Gegenstände. Er ist ein Freund der Familien, ein Verkünder der Liebe Gottes und ein Mensch mit großem Herz – auch für die kleinen Sorgen des Alltags.**

Der heilige Antonius wurde 1195 in Lissabon geboren. Schon früh trat er in ein Kloster ein und wurde ein begnadeter Prediger – klar, kraftvoll und immer mit dem Blick auf die Menschen. Besonders auf die Armen, die Kinder, die Suchenden. Sein Herz brannte für das Evangelium – aber er wusste auch, wie schwer das Leben sein kann. Er starb mit nur 36 Jahren in Padua – und wurde schon elf Monate später heiliggesprochen. Warum so schnell? Weil Menschen in seiner Nähe Gott gespürt haben – und auch nach seinem Tod viele Hilfe, Trost und Wunder erlebt haben. Auch wir als Familien verlieren täglich etwas: die Geduld, die Übersicht, die Zuversicht, manchmal auch einander. Antonius erinnert uns daran, dass Verlorenes nicht für immer verloren bleiben muss. Er lädt uns ein, immer wieder zu su-

chen – nach dem, was wirklich zählt: Frieden, Nähe, Vertrauen, Liebe. Und er lädt uns ein, Gott in das tägliche Suchen hineinzunehmen.

Ich habe heute auch zwei „Antonius-Ideen“ für euch: a) Gestaltet zuhause einen kleinen Antonius-Platz mit einem Bild oder einer Kerze. Wenn etwas verloren geht – oder wenn jemand traurig ist – kann man dort kurz verweilen und ein Gebet sprechen. Oder b) stellt einen „Fund-Korb“ auf: für Dinge, aber auch für versöhnende Worte, kleine Zettel mit Bitten oder Dank. Schaut einmal in der Woche gemeinsam den Korb an und staunt, was wiedergefunden wurde.

Antonius erinnert uns auch daran, dass nicht nur Dinge verloren gehen – manchmal auch das Vertrauen, das Miteinander, der Mut, weiterzugehen. Gerade im Familienleben gibt es Tage, an denen alles durcheinandergerät, an denen Tränen fließen und die Nerven dünn sind. Dann ist es gut, einen Freund im Himmel zu wissen, der versteht, was fehlt – und der uns hilft, das wiederzufinden, was wirklich trägt: Geduld, Versöhnung, Lachen, ein guter Blick füreinander.

Der heilige Antonius war ein Mensch mit einem wachen Herzen – und genau das brauchen wir auch: ein Herz, das sucht, das hofft, das glaubt.



Foto © Wikipedia

Der hl. Antonius mit dem Jesuskind,  
Gemälde von Guercino (1656)

Nicht perfekt – aber offen für Gottes leise Antworten mitten im Alltag. Nicht alles im Leben lässt sich finden, aber Vieles darf neu gesehen werden – mit Vertrauen, in der Ruhe, mit einem Blick zum Himmel. Antonius zeigt uns: Gott geht mit, auch wenn wir uns verlieren. Und er hilft uns – manchmal ganz leise – das Wesentliche wiederzuentdecken.



**Manuela Unterthiner Mitterutzner.** Jahrgang 1979, lebt mit ihrem Mann in Klerant bei Brixen, ist Religionslehrerin an der Mittelschule und dort als systemisch-lösungsorientierte Beraterin auch im Zentrum für Information und Beratung tätig. In ihrer Pfarrei arbeitet sie als Pfarrgemeinderatsmitglied und als Wortgottes- und Begräbnisleiterin. Seit Herbst 2021 ist Manuela Unterthiner Mitterutzner die erste Laiin als geistliche Assistentin im KFS.

# Im ganzen Land

Ob Frühling oder Sommer, ob kalt oder warm – der Katholische Familienverband ist immer präsent mit passenden, abwechslungsreichen und vielfältigen Angeboten für Groß und Klein.

Bearbeitet von INGE LUNGER



Alle Fotos © KFS-Zweigstellen oder Privat

## ● BARBIAN/KOLLMANN

Viel Spaß für Groß und Klein bot das **Familienfest** in Kollmann: Fahrradsegnung, Hüpfburg, Bubble Soccer, Rollrutsche, Basteln und Holzwerkstatt begeisterten die Kinder. Zahlreiche Gäste genossen bei Speis und Trank einen fröhlichen Tag in geselliger Runde.



## ● GAIS

An zwei Abenden erhielten wir **Tipps und Tricks rund um** den Alleskönner unter den **Küchenmaschinen**, den Bimby. Es wurde erklärt, gekocht und bei einem gemütlichen Beisammensein das Zubereitete gemeinsam verkostet.



## ● GIRLAN

Bunte Gesichter, kreative Kunstwerke und strahlende Kinderaugen – die Kinderanimation beim **Fest der Musikkapelle Girlan** war wieder ein voller Erfolg!



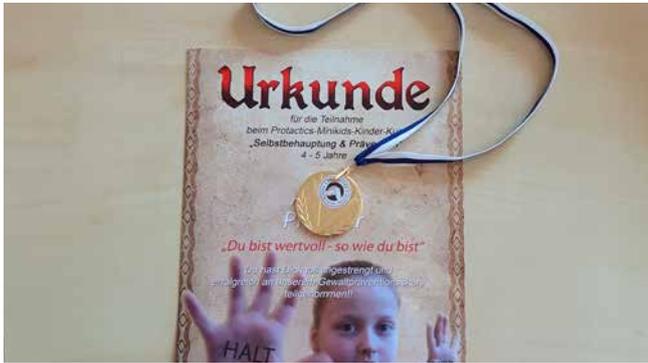
## ● KORTSCH

**Freilichtkino** unterm Sternenhimmel: Der Schulhof wurde zum Kinosaal, Kinder und Eltern genossen den Kinderfilm an einem lauen Frühlingsabend, eingehüllt in Decken, mit Popcorn und Getränken. Das stimmungsvolle Event war ein voller Erfolg, eine Fortsetzung folgt bestimmt!



## ● LAAS

Im Mai feierten wir unser **10-jähriges Bestehen** mit einer **Familien-Wortgottesfeier** in der Pfarrkirche, gestaltet von **Manuela Unterthiner Mitterutzner** und einer **Singgruppe**. Danach folgte ein fröhliches Fest mit Musik, Spiel und Spaß am Spielplatz.



● LATZFONS/GARN

Im Frühling organisierte wir einen **Selbstbehauptungskurs** für Kinder von 4–7 Jahren. Mit **Anita Pfaltner** lernten sie, Grenzen zu setzen, Gefühle zu verstehen und mit Fremden umzugehen. Zum Abschluss gab's eine Urkunde und eine Medaille.



● NIEDERDORF

Bei einem Traumwetter luden wir im April Kinder und Eltern zum **Palmbesenbinden** am Dorfplatz ein. Über 60 Palmbesen entstanden. Trotz Regen zogen wir am Sonntag gemeinsam zum Gottesdienst ein. Herzlichen Dank an Gabi für ihre tatkräftige Unterstützung!



● OBERRASEN

Nach dem feierlichen **Gottesdienst** luden wir traditionell die **Erstkommunionkinder** und ihre Familien zu einem gemütlichen Umtrunk ein. Mit frisch gebackenem Hefezopf und erfrischenden Getränken verbrachten wir gemeinsam wertvolle Momente des Beisammenseins und der Freude.



● PRAD

Das **Jahrgangsbäumchen** für die Kinder von 2024 wurde gemeinsam mit **Pfarrer Konrad** gepflanzt. Bei schönem Wetter halfen viele fleißige Familien mit. Das Bäumchen erhielt ein selbstgebasteltes Namensschild aus Holz, ein liebevolles Zeichen für Wachstum, Gemeinschaft und Verbundenheit.



● RABLAND

Im Mai war es endlich so weit: Unser **1. Familienfest** fand statt. Die Kinder (und mancher Erwachsene) hatten viel Spaß bei Seilziehen, Volleyball, Federball, Dosenwerfen oder beim „Feuerlöschen“ mit der **FF Rabland**. Leckeres Essen gab es auch. Ein toller Tag!



● SAND IN TAUFERS

Zum ersten Mal organisierten wir gemeinsam mit dem **Imkerverein** ein **Bienenfest**. Neben der Bastel- und Schmink-ecke sowie Ständen mit Bienenprodukten gab es leckeres Eis, ein reichhaltiges Kuchenbuffet und Getränke für viele begeisterte Besucherinnen und Besucher.

## IM GANZEN LAND



### ● SEXTEN

Eine sinnvolle Aktion für unsere Mitglieder war wieder das **Setzen der Jahrgangsbäumchen** unter dem Motto „Gemeinsam wachsen“. Es erfreute Erwachsene und Kinder und wird auch in Zukunft Erinnerungen an das Geburtsjahr der Kleinen wachhalten.



### ● TAISTEN

Mitte Mai haben wir für die **Neugeborenen** der Jahrgänge 2023 und 2024 **Bäumchen** am Nepomuksteig gepflanzt. Gesegnet von **Pfarrer Paul** und unterstützt von Förster Wolfi haben die Eltern mitgeholfen und so mögen unsere Kinder ebenso wie die Bäumchen tiefe Wurzeln schlagen und gut gedeihen.



### ● ST. MARTIN/GSIES

Beim **Familiensonntag** stand das Thema „Hoffnung leben“ im Mittelpunkt. Die heilige Messe wurde musikalisch feierlich vom **Duo „klanGreich“** umrahmt. Auch die Hörerinnen und Hörer von **Radio Maria** konnten die Messe mitfeiern und so an diesem besonderen Gottesdienst teilhaben.



### ● UTTENHEIM

Wir feierten den **Familiensonntag** mit viel Freude und pflanzten anschließend den **Jahrgangsbaum** 2024 für acht Neugeborene. Bei einem gemütlichen Umtrunk und Buffet kamen Familien zusammen, um Gemeinschaft zu erleben und das neue Leben in unserer Mitte herzlich willkommen zu heißen.

Alle Fotos © KFS-Zweigstellen oder Privat

# ATHESIA®

FÜR DICH,  
für mich,  
für alle!

## GUTSCHEIN IM WERT VON



Mit diesem Gutscheincode erhalten Sie einen Rabatt von 5 Euro bei einem Mindesteinkauf im Wert von 50 Euro. Rabatt nicht kumulierbar.



Einlösbar bis 31.01.2026



● VAHRN

Anfang Mai luden wir zum fröhlichen **Kinderfest** ein. Bei strahlendem Sonnenschein wurde gebastelt, gespielt und genascht. Ein bunter **Flohmarkt** bot die Möglichkeit, Spielsachen weiterzugeben. So wurde es ein rundum gelungener Tag für Groß und Klein!



● WIESEN

Unsere Pfarrei **erneuerte die Kreuzwegstationen nach Flains**. Grundschul Kinder zeichnen Bilder, von denen 14 ausgewählt und aufgestellt wurden. Am Gründonnerstag wurden die Stationen gesegnet und am Karsamstag luden Kinder zur Anbetungsstunde vors Ostergrab ein.



# Muttertag

in den KFS-Zweigstellen



● GAIS

Den Muttertag feierten wir mit einem feierlichen **Gottesdienst**. Als kleine Anerkennung für all die Hingabe und die Liebe, die uns unsere Mamas tagtäglich schenken, gab es zum Abschluss es ein kleines Geschenk für sie.



● LÜSEN

Unsere Muttertagsaktion „**Yoga & Brunch**“ war ein voller Erfolg. Bei der Mutter-Kind-Yoga-Einheit mit **Roswitha Brunser** wurde gelacht und entspannt. Danach genossen alle einen gemütlichen Brunch mit Spiel, Spaß, netten Gesprächen und kreativen Momenten.



● LUTTACH

Zum Muttertag bastelten wir mit den Kindern **Herzen aus Bau-Schaum**. Jedes war ein einzigartiges Unikat, liebevoll gestaltet. Die großen Augen und das strahlende Lächeln der Mamas beim Überreichen des Geschenkes drückten Freude aus und machten den Moment unvergesslich.



● SEXTEN

Kleine Zeichen – große Wirkung: Auf dem Postplatz und bei der **Bäckerei in Moos** verteilten wir zum Muttertag **blühende Margeriten**, als Zeichen der Wertschätzung für alle Mütter, die jeden Tag wieder aufs Neue für uns da sind.



● TRENS

Am Muttertag wurden die Mütter nach der **Sonntagsmesse** mit einem liebevoll selbstgemachten Zirnherz überrascht. Diese kleine, duftende Geste brachte große Freude und zeigte Wertschätzung für all die Mütter an ihrem besonderen Tag. Ein Moment voller Wärme und Dankbarkeit.



● WALTEN

Anfang Mai feierten wir die **Kindersegnung** und anschließend den Muttertag. Nach der **Wortgottesfeier** erhielten die Kinder einen gesegneten **Rosenkranz**. Danach ging ins Vereinshaus zum gemütlichen **Kaffeekränzchen**. Alle Mamas und Omas überraschten wir mit einem kleinen Geschenk.



● NIEDERRASEN

Alle Tage hätten sich unsere Mütter Dank und Anerkennung verdient. Als Zeichen dieser Wertschätzung durften sie sich stellvertretend für jeden Tag am Muttertag über ein **liebevolles kleines Geschenk** freuen.



● TAISTEN

Unsere Aufmerksamkeit galt am Muttertag allen unseren Müttern, die täglich für uns da sind, alles managen, planen und sehr oft über sich hinauswachsen. Als Zeichen des Dankes gestalteten wir die **Wortgottesfeier**. Musikalisch umrahmt wurde diese von **FlottXung**.

Alle Fotos © KFS-Zweigstellen oder Privat

# Familien-Abenteuer für Naturentdecker\*innen



Rätseln, staunen, entdecken:  
In Trauttmansdorff warten viele tolle Erlebnisse auf Groß und Klein – tierische Begegnungen, interaktive Erlebnisstationen, spannende Eindrücke.

Kommt vorbei!



Mehr Infos:  
[trauttmansdorff.it](http://trauttmansdorff.it)



**TIPP:**  
Ermäßigtes Familienticket sichern!

# KFS-Wahljahr 2025

Weitere Bilder und Namen der neu gewählten Zweigstellen-Ausschüsse, die bis Redaktionsschluss eingetroffen sind.



● GIRLAN

v.l.n.r.: Petra Weithaler, Michela Maniezzo, Stefania Lochmann, Bauke de Bok, Vanessa Macchia, Susanne Ebner, Christine Warasin



● KIENS/HOFERN

v.l.n.r. hinten: Veronika Gatterer, Astrid Moling, Evi Mauerlechner, Julia Holzmann, Manuela Unterperfinger, Caroline Eser; vorne: Zweigstellenleiterin Silvia Pitscheider



● NIEDERDORF

v.l.n.r.: Elisabeth Moser, Doris Steinwandter, Stefan Kuenzer, Martin Gruber, Helena Egarter; vorne v.l.n.r.: Corinna Weissteiner, Martina Burgmann und Lissi Moser



● SAND IN TAUFERS

v.l.n.r.: Renate Unteregelsbacher, Evelyn Reichegger, Martina Unterhofer, Christina Berger, Marianna Seeber, Angelika Sinigaglia, Monika Auer, Astrid Koch. Es fehlt: Maria Gruber



● SCHLUDERNS

v.l.n.r.: Tina Viehweg Wallnöfer, Carmen Raso, Sabine Corà, Angelika Ziernheld, Elena Battisti, Franziska Staffler, Sylvia Telser, Michaela Rainer Lingg, Lisi Gartner, Sibylle Sagmeister und Katharina Abs



● STEGEN

v.l.n.r.: Dantone Marion, Forer Renate, Jud Monika, Lerchner Sandra, Mutschlechner Verena, Wieland Gaby, Baumgartner Melissa, Silginer Karin, Oberstolz Alexia, Mair Klara



● **UTTENHEIM**

v.l.n.r.: Alexandra Rametta, Joanna Solarz, Mathilde Ausserhofer, Doris Kirchler, Melanie Raffin, Sarah Baur, Edith Oberstolz



● **VÖRAN**

v.l.n.r hinten: Anita Weiss, Verena Unterkofler, Karin Reiner, Evi Mair; vorne v.l.n.r. : Stefanie Reiterer, Nadin Soliman, Manuela Reiterer



● **VAHRN**

v.l.n.r.: Birgit Ennemoser, Astrid Fischnaller, Manuela Burchia, Gerda Prader, Barbara Tschurtschenthaler, Michael Kerschbaumer (Zweigstellenleiter), Miriam Rungger, Barbara Mitterutzner, Verena Wolf, Verena Baur. Es fehlen: Julia Niederkofler, Sandra Steinegger



● **WINNEBACH**

v.l.n.r.: Olga Tmak, Zweigstellenvertreterin Sarah Schönegger, Tanja Lechner, Teresa Bachmann und Melanie Hofer (es fehlt Vize Stellvertreterin Carina Ortner)

Alle Fotos © KFS-Zweigstellen oder Privat



# FREIWILLIGE FÜR FAMILIEN GESUCHT!

- 📍 Wipptal
- 📍 Andrian, Eppan, Kaltern, Nals und Terlan
- 📍 Klausen, Feldthurns, Latzfons/Garn, Verdings/Pardell, Villanders, Lajen und Villnöß
- 📍 Pustertal

- Möchtest du gern einer Familie mit Kleinkindern mit Rat und Tat zur Seite stehen?
- Bist du kontaktfreudig, aufgeschlossen, gut organisiert und gehst schwierige Situationen gerne praktisch an?
- Hast du Lust, deine Erfahrungen und dein wertvolles Wissen zu teilen?

Dann werde doch aktiv als Freiwillige/r und unterstütze junge Familien mit kleinen Kindern zwischen 0 und 3 Jahren

...damit jedem Kind der Start ins Leben gut gelingt!



**Melde dich!**

Beim Katholischen Familienverband Südtirol (KFS)  
0471 974778 · [www.familienverband.it](http://www.familienverband.it)  
[info@familienverband.it](mailto:info@familienverband.it)



# Suppen Sonntag 2025 in Vahrn: Ein voller Erfolg für den guten Zweck

Am Palmsonntag, dem 13. April 2025, fand im **Haus Voitsberg** in Vahrn der traditionelle **Suppen Sonntag** statt, organisiert von der SKJ Vahrn. Die Veranstaltung lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an, die eine Vielzahl köstlicher Suppen genießen konnten. Diese wurden mit viel Engagement von freiwilligen Köchinnen und Köchen zubereitet. Die Jugendlichen der **SKJ** übernahmen die Organisation und Durchführung des Events und servierten den ganzen Tag über leckere Suppen. Der gesammelte Spendenbetrag kommt in die-



Alle Fotos © KFS-Zweigstellen, Privat

sem Jahr dem Hilfsfond **KFS-Familie in Not** zugute. Insgesamt konnte die beeindruckende Summe von 2.070 Euro gesammelt wer-

den, die direkt bedürftigen Familien zugutekommen wird. **Die SKJ Vahrn bedankt sich herzlich bei allen, die zum**

**Erfolg des Suppen Sonntags beigetragen haben, sei es durch das Zubereiten der Speisen, das Spenden oder das Kommen.**



# KFS bei der Vollversammlung von „Südtirol hilft“



Am 10. Juni nahm der Katholische Familienverband Südtirol als Mitgliedsorganisation an der heurigen **Vollversammlung von „Südtirol hilft“** teil. Dieses Jahr in der **Kellerei Meran**. KFS-FiN-Fachausschussmitglied **Adalgisa Marchi** war vor Ort und vertrat den Verband. Auf dem linken Bild ist sie mit **Heiner Schweigkofler** (Südtirol hilft) zu sehen. Auf dem rechten Bild sieht man **Kaspar Platzer**, Obmann der Kellerei Meran, und **Heiner Feuer**, Präsident von Südtirol hilft.



# Dank „KFS-Familie in Not“ geht es uns wieder besser!

SPENDEN FÜR „FAMILIE IN NOT“ IM ZEITRAUM MAI – JUNI 2025

**70,00 Euro:** anonyme Spende  
**75,00 Euro:** anonyme Spende  
**99,00 Euro:** anonyme Spende,  
Sternenkinder  
**100,00 Euro:** anonyme Spende  
**109,00 Euro:** anonyme Spende  
**125,00 Euro:** anonyme Spende,  
Tanzabend  
**161,04 Euro:** anonyme Spende  
**200,00 Euro:** anonyme Spende  
**350,00 Euro:** SKJ  
**500,00 Euro:** ZW Klobenstein/Lengmoos  
**700,00 Euro:** anonyme Spende

**1.490,00 Euro:** Kompatscher Daniel,  
Geburtstagsspende statt Geschenke  
**2.070,00 Euro:** SKJ Vahrn, Erlös Suppenonntag  
**2.600,00 Euro:** ZW Vöran, Erlös Suppenonntag



Wir danken allen Spender/innen für die Unterstützung. Ihr Beitrag hilft Familien, die in Not geraten sind. Auch in Zukunft bitten wir um Ihre wertvolle Hilfe. Als Verband haben wir uns an die neuen Vorgaben zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten angepasst. Die Namen der Spender/innen werden daher nicht mehr automatisch veröffentlicht.

Gerne möchten wir Sie aber auch künftig als Spender/innen nennen. Senden Sie uns hierfür bitte eine E-Mail an [geschaeftsleitung@familienverband.it](mailto:geschaeftsleitung@familienverband.it) mit dem Text: „Ich möchte in der Zeitschrift FiS als Spender/in genannt werden.“ Andernfalls bleibt die Spende anonym, was deren Wert keineswegs mindert. Das Spendenkonto, lautend auf „Katholischer Familienverband Südtirol – Familie in Not“, ist bei der Raiffeisenkasse Bozen eingerichtet, IT71N0808111600000300010014. Herzlichen Dank sagt „KFS-Familie in Not“!

Weitere Informationen unter <https://www.familienverband.it/familie-in-not/hilfsfonds>

gefördert von der Familienagentur

FiS-Förderpartner.  
Wir sagen Danke!



Autonome Provinz Bozen  
Provincia autonoma di Bolzano  
Provincia autonoma de Bulsan  
**SÜDTIROL • ALTO ADIGE**

**globus**  
BOZEN MERAN BRIXEN BRUNECK

**alperia**

Die nächste FiS erscheint am **3. Oktober 2025** | Redaktionsschluss ist der **2. September 2025**



**Erscheinungsweise**  
Sechsmal jährlich. Die Zusendung erfolgt kostenlos an alle KFS-Mitglieder. Das Abonnement ist im jährlichen KFS-Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Auflage** 16.000  
**Redaktionsanschrift & Anzeigenverwaltung**  
 Katholischer Familienverband Südtirol (KFS),  
 Wangergasse 29, 39100 Bozen  
 Tel. +39 0471 974 778 - [info@familienverband.it](mailto:info@familienverband.it)  
[www.familienverband.it](http://www.familienverband.it)

**Herausgeber und Eigentümer**  
 Katholischer Familienverband Südtirol (KFS)  
 Eintragung beim Landesgericht Bozen mit  
 Dekret Nr. 18/75 vom 25.11.1975  
**Presserechtlich verantwortlich**  
 Dr. Alfons Gruber  
**Schriftleitung** Beatrix Unterhofer  
**Redaktion** Beatrix Unterhofer, Sieglinde Aberham,  
 Angelika Mitterrutzner, Samantha Endrizzi,  
 Silvia Di Panfilio, Inge Lunger,  
 Manuela Unterthiner Mitterrutzner  
**Fotos** KFS, [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com)  
**Layout** [www.oeffekt.it](http://www.oeffekt.it)  
**Druck** Ferrari Auer, Bozen

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen zurückzuweisen.



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden fallweise personenbezogene Bezeichnungen in männlicher Form angeführt. Sie beziehen sich selbstverständlich auf alle Geschlechter in gleicher Weise.



12. KFS-Familienkongress

# Familie im Gleichgewicht

Gemeinsam stark im Alltag, Beruf und Familienleben

📅 Fr+Sa, 14. – 15.11.2025 📍 Haus der Familie, Lichtenstern/Ritten



12. KFS-  
Familienkongress



## FAMILIE BRAUCHT BALANCE

– zwischen Beruf, Kindern, Beziehung und Alltag. Der KFS-Familienkongress geht genau diesen Fragen auf den Grund:

Wie gelingt gerechte Rollenverteilung? Wie können wir mentale Belastung reduzieren? Und wie schaffen wir ein stabiles Miteinander?

Freuen Sie sich auf spannende Vorträge:

„Vater sein heute“  
mit Matthias Oberbacher

„Präsent statt perfekt“  
mit Felicitas Richter

In praxisnahen Workshops geht es u.a. um:

**Mental Load & Gleichberechtigung**  
**Familienfinanzen verständlich erklärt**  
**Nähe trotz Alltagsstress**  
**Erwartungen zwischen Mama und Papa**

**Austausch, Impulse & neue Perspektiven erwarten Sie!**

